



Martina Renner
Mitglied des Deutschen Bundestages

Martina Renner, MdB, Blumenbachstraße 5, 99867 Gotha

Anschrift

Berlin, 06.12.2016

Bezug:

Anlagen:

Martina Renner, MdB

Blumenbachstraße 5

99867 Gotha

Telefon: +49 3621-512 89 30

Fax: +49 3621-512 89 31

martina.renner.ma03@bundestag.de

Berliner Büro

Platz der Republik 1

11011 Berlin

Büro: Unter den Linden 50

Raum:

Telefon: +49 30 227-7 4818

Fax: +49 30 227-7 6816

martina.renner@bundestag.de

Liebe Genossinnen und Genossen,

Liebe Freundinnen und Freunde,

ein ereignisreiches Jahr neigt sich dem Ende entgegen. Ich möchte Ihnen und Euch noch einmal einige Informationen über meine der letzten Wochen im Deutschen Bundestag geben:

Wie viele von Ihnen und Euch schockierte auch mich die Neuigkeit der DNA-Spur von Uwe Bönhardt am Fundort von Peggy Knobloch – auch wenn es verschiedene Umstände gab, die auf eine Verbindung beider Fälle hinwiesen. Das Mädchen verschwand 2001, ihre Leiche wurde erst im Sommer dieses Jahres bei Rodacherbrunn gefunden. Diese neue Entwicklung machte ein weiteres Mal deutlich, wie gefährlich Neonazis sind, wie umfassend ihre Verachtung für die Würde und das Leben anderer Menschen ist und nicht zuletzt wie dringend Aufklärung geboten ist - Aufklärung vergangener aber auch gegenwärtiger Netzwerke. Die ständig steigenden Zahlen von Gewalttaten gegen Flüchtlinge und Linke sind nicht nur eine unmittelbare Gefahr. Sie drücken ein Klima aus, in dem der Rechtsterrorismus von Morgen entsteht. Dieser Gefahr müssen wir kurz- und langfristig begegnen. Wer dies in Thüringen seit nunmehr 15 Jahren scheinbar unermüdlich tut sind die Kolleg_innen der Mobilen Beratung gegen Rechtsextremismus.

➔ *Mehr zu meinen Aktivitäten im Bereich Antifaschismus gibt es hier:
<http://www.martinarenner.de/index.php?id=41699>*

Aufklärung ist auch das Schlüsselwort meiner Tätigkeit im NSA-Untersuchungsausschuss. Dass die Bundesregierung unter Aufklärung etwas anderes versteht, hat sie verschiedentlich bewiesen. Der jüngste Beweis ist das neue Gesetz zur BND-Reform. Nachdem Menschenrechtsorganisationen und die Datenschutzbeauftragte des Bundes in ihren Berichten über die Spitzelpraxis des BND ein ähnlich



alarmierendes Signal gegeben haben wie es DIE LINKE seit Beginn des Ausschusses tut, hat die Regierung ein Gesetz verabschiedet, das die bisherigen illegalen Machenschaften des BND schlichtweg legalisiert. Die Linksfraktion hat auf diese Farce selbstverständlich hingewiesen und wird auch in Zukunft Bürgerrechte gegen Geheimdienste verteidigen.



→ Eine kleine Auswahl meiner Initiativen und Stellungnahmen zu diesem Gesetz gibt es hier: <http://www.martinarenner.de/index.php?id=41691>

Wenn die Opposition auch mit einem geringeren Gestaltungsspielraum ausgestattet ist als die Regierungsparteien, so können wir doch dafür sorgen, dass sich die Verantwortlichen – gerade auch den Wähler_innen gegenüber - erklären müssen. So befragte ich das Verteidigungsministerium zu ihren Plänen für den Standortübungsplatz Ohrdruf und erfuhr, dass die Bundesregierung anders als die Menschen vor Ort kein Interesse an einer friedlichen, ökologischen und touristischen Nutzung hat, sondern hier weiter den Krieg üben möchte und diese Nutzung sogar ausbauen will. Auch die rechtswidrige Überwachung von Thüringer Polizeibeamt_innen nahm ich zum Anlass, die Bundesregierung zu fragen, ob andernorts ähnlich katastrophale Zustände herrschen.

Doch es fließen nicht nur Informationen von Thüringen nach Berlin. Im Rahmen von Diskussionen und Veranstaltungen bringe ich regelmäßig Expert_innen aus Thüringen mit Fachleuten aus dem Bundesgebiet ins Gespräch. In der Erfurter Synagoge diskutierte ich mit Susanne Hennig-Wellsow und dem Düsseldorfer Forscher Alexander Häusler über den Umgang mit der Alternative für Deutschland, an der Technischen Universität Ilmenau führte ich interessante Gespräche u.a. mit der Journalistin Anna Biselli und anderen Abgeordneten zum Thema Überwachung und Bürgerrechte und in der Stadtbücherei Gotha sprach ich mit dem Polizeihauptkommissar Marco Kormann und dem Journalisten Maik Baumgärtner über die Droge Crystal Meth.

Eine gänzlich thüringische Angelegenheit, die ich gerne auch zu meinem Anliegen gemacht habe ist die Restauration der Kirchenglocke der



Holzhäuser Kirche, die Ende des kommenden Jahres hoffentlich wieder klingen wird.



→ Mehr über meine Aktivitäten in und zu Thüringen findet sich hier:
<http://www.martinarenner.de/index.php?id=34836>

Mit einem Gedicht des türkischen Dichters und Dramatikers **Nazim Hikmet** (1902-1963 – *Er gilt als einer der Begründer der modernen türkischen Lyrik und als einer der bedeutendsten türkischen Dichter.*) möchte ich mich am Ende des Jahres für die gute Zusammenarbeit und ebenso für die produktiven Kontroversen bedanken.

Ich wünsche frohe Feiertage, einen guten Start ins neue Jahr und ein spannendes und erfolgreiches Jahr 2017.

Herzlichst,

Eure und Ihre Martina Renner